

**Gesonderter nichtfinanzieller
Unternehmensbericht
der dwpbank
für das Geschäftsjahr 2021**

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Informationen	3
1.1	Über diesen Bericht.....	3
1.2	Unser Geschäftsmodell.....	3
2	Nachhaltigkeitskonzept	4
2.1	Strategische Analyse und Maßnahmen	4
2.2	Wesentlichkeit	4
2.3	Nachhaltigkeitsziele	5
2.4	Tiefe der Wertschöpfungskette	5
2.5	Verantwortung	5
2.6	Regeln und Prozesse	6
2.7	Kontrolle – Due Diligence Prozesse.....	6
2.8	Anreizsysteme	6
2.9	Beteiligung von Anspruchsgruppen	6
2.10	Innovation	7
3	Arbeitnehmerbelange	8
3.1	Arbeitnehmerrechte.....	8
3.2	Chancengerechtigkeit	9
3.3	Qualifizierung.....	10
4	Sozialbelange – Gesellschaftliche Wirkung.....	10
5	Compliance	10
5.1	Politische Einflussnahme	10
5.2	Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	11
5.3	Schutz der Privatsphäre des Kunden	13
6	Angaben zur Taxonomiefähigkeit.....	13
7	Bescheinigung über eine unabhängige umweltgutachterliche Prüfung	15

1 Allgemeine Informationen

1.1 Über diesen Bericht

Die Deutsche WertpapierService Bank AG (dwpbank) ist gesetzlich verpflichtet, jährlich eine nichtfinanzielle Erklärung gemäß § 340a i. V. m. § 289b HGB abzugeben. Dieser Pflicht kommen wir durch die Publikation dieses „gesonderten nichtfinanziellen Unternehmensberichts“ (Bericht) nach. Ein nichtfinanzieller Konzernbericht ist nicht aufzustellen, da die Töchter dwp Service GmbH (Halle a. d. Saale) und dwp Software Kft. (Budapest, Ungarn) sowie die Beteiligung Cintac A/S (Roskilde, Dänemark) aufgrund ihrer geringen Größe und Relevanz für unseren Geschäftsbetrieb als Ganzes von untergeordneter Bedeutung sind.

Entsprechend des Geschäftsjahres der dwpbank bezieht sich dieser Bericht folglich auf den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021.

Aufgrund der von den Vorgaben der etablierten Rahmenwerke der Nachhaltigkeitsberichterstattung wie Global Reporting Initiative (GRI) und Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK) abweichenden Wesentlichkeitsdefinition der gesetzlichen Vorgaben zur nichtfinanziellen Erklärung hat die dwpbank bei deren Erstellung kein Rahmenwerk angewendet. Stattdessen haben wir uns bei der inhaltlichen Ausgestaltung des Berichts an dem Rahmenwerk des DNK orientiert. Zur besseren Lesbarkeit wurden hierbei Begriffe des DNK an die Begriffe des HGB angepasst, die in § 289c Abs. 2 HGB verlangten Punkte „Arbeitnehmerbelange“ und „Umweltbelange“ aufgenommen sowie vom DNK geforderte eigene Leistungsindikatoren bzw. Leistungsindikatoren des Sustainability Reporting Standards (SRS) der Global Reporting Initiative (GRI) in den Fließtext eingefügt, statt sie separat zu berichten. Außerdem haben wir die einzelnen Elemente des DNK abweichend von der Vorgabe nummeriert und für die dwpbank nicht relevante Sachverhalte weggelassen. Weiterhin haben wir über die unmittelbar gemäß HGB berichtspflichtigen Angaben hinaus freiwillige weitere Angaben getätigt.

Alle gesetzlich erforderlichen Angaben zu wesentlichen nichtfinanziellen Aspekten i. S. d. § 289c HGB (nichtfinanzieller Bericht) sind in diesem Bericht besonders gekennzeichnet („^{NFB}“ am Seitenrand).

Die dwpbank unterhält in Deutschland neben dem Geschäftssitz in Frankfurt am Main weitere Standorte in Düsseldorf und München. Alle Standorte sind in dem vorliegenden Dokument berücksichtigt worden.

1.2 Unser Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell der dwpbank basiert auf der Erbringung von Dienstleistungen im Wertpapierservice für Kreditinstitute mit dem Schwerpunkt auf dem Finanzkommissionsgeschäft sowie der Wertpapierverwahrung und -verwaltung.

Der Fokus des Geschäftsmodells der dwpbank liegt darauf, Banken und Sparkassen durch die Bereitstellung stabiler, sicherer und effizienter Wertpapierservices für deren private und institutionelle Endkunden zu unterstützen. Die dwpbank liefert hierbei Produktlösungen, welche die gesamte Wertschöpfungskette im Wertpapierservice von der Rolle als Kommissionär über das Business Process Outsourcing (BPO) der Wertpapierabwicklung, die Verwahrung bis zur Übernahme von Marktfolgeaktivitäten abdeckt.

2 Nachhaltigkeitskonzept

2.1 Strategische Analyse und Maßnahmen

Im Verhaltenskodex der dwpbank haben wir unsere Verantwortung bei der Ausführung von Wertpapierservices gegenüber Kunden, Anteilseignern, Geschäftspartnern, Mitarbeitern, Wettbewerbern und der Gesellschaft im direkten Einflussbereich und Kerngeschäft der dwpbank dargelegt. Er stellt das Fundament für eine gesetzeskonforme und ethisch orientierte nachhaltige Unternehmenskultur dar, der sich die Mitarbeiter der dwpbank nach innen und nach außen verpflichtet fühlen. Diese Verantwortung beinhaltet auch ein klares Bekenntnis zu Demokratie, Toleranz und Chancengleichheit über alle Grenzen hinweg.

Im Verhaltenskodex haben wir die vier wesentlichen Handlungsfelder unseres Unternehmens mit Blick auf unseren gesellschaftlichen Wertbeitrag definiert. Es sind dies 1.) Kunden und Geschäftspartner, Wettbewerber und Lieferanten, 2.) Mitarbeiter, 3.) Führung und 4.) Nachhaltigkeit.

Unter 4.) Nachhaltigkeit bekennt sich die dwpbank explizit zu ihrem gesellschaftlichen Wertbeitrag:

„Wir sind uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung in unserer Rolle als führender Dienstleister für Wertpapierservices bewusst. Der Nachhaltigkeit unseres unternehmerischen Handelns und dessen Wertschöpfung messen wir eine hohe Bedeutung bei.“

2.2 Wesentlichkeit

Angaben in der nichtfinanziellen Berichterstattung sind vorzunehmen, sofern sie „wesentlich“ sind. Das bedeutet, es sind nur die Angaben wesentlich und folglich berichtspflichtig, die einerseits für das Verständnis von Geschäftsverlauf, -lage oder Ergebnis („Geschäftsrelevanz“) erforderlich sind und andererseits gleichfalls erforderlich sind für das Verständnis der Auswirkungen des Handelns der dwpbank auf die im Gesetz genannten fünf nichtfinanziellen Aspekte sowie ggf. weitere individuell identifizierte nichtfinanzielle Aspekte. Die Wesentlichkeit ermitteln wir über einen dokumentierten, formalisierten und strukturierten Prozess unter Einbindung der für die betrachteten Themenstellungen zuständigen Einheiten.

Als marktführender Dienstleister für Wertpapierservices am Finanzplatz Deutschland leistet die dwpbank einen wesentlichen Wertbeitrag: Die dwpbank ermöglicht den angeschlossenen Kreditinstituten ein gutes Preis-Leistungsverhältnis, wovon langfristig auch die Endkunden profitieren sollten. Außerdem bietet die dwpbank mit ihren Wertpapierservices Kunden eine sichere Abwicklung.

In ihrer Funktion als zentraler Dienstleister für Wertpapierservices für einen Großteil der deutschen Kreditinstitute wirkt die dwpbank auf den Aspekt „Bekämpfung von Korruption und Bestechung“ als Teil des Themenkomplexes „Compliance“ wesentlich ein.

Bei der Einhaltung rechtlicher Vorgaben, aber auch bei der Entwicklung innovativer Services und Produkte spielen unsere Mitarbeiter eine entscheidende Rolle. Die dwpbank ergreift deshalb Maßnahmen zur Wahrung von Arbeitnehmerrechten, zur Gewährleistung von Chancengerechtigkeit und zur Qualifizierung und wirkt damit auf den Aspekt „Arbeitnehmerbelange“ wesentlich ein.

Mit ihren Services und Produkten sowie den damit erzielten Umsätzen und Gewinnen einschließlich der gezahlten Gehälter und Steuern leistet die dwpbank einen wichtigen Beitrag zum Funktionieren des Wertpapiergeschäfts ihrer Kunden sowie zum wirtschaftlichen Wohlergehen. Insofern geht von der Geschäftstätigkeit der dwpbank eine wesentliche Auswirkung auf den Aspekt „Sozialbelange“ aus.

Bei den drei vorgenannten Aspekten „Bekämpfung von Korruption und Bestechung“, „Arbeitnehmerbelange“ und „Sozialbelange“ gehen wir zudem davon aus, dass Angaben hierzu erforderlich sind, um ein Verständnis von Geschäftsverlauf und Lage der dwpbank zu erlangen.

Als nicht wesentlich haben wir die im HGB genannten Aspekte „Umweltbelange“ und „Achtung der Menschenrechte“ eingestuft, da bei diesen Aspekten keine nennenswerten Auswirkungen unserer

Geschäftstätigkeit auf diese Aspekte erkennbar sind und gleichzeitig Angaben zu diesen Aspekten nicht wesentlich für das Verständnis von Geschäftsverlauf und Lage sind. Deshalb berichten wir zu diesen Aspekten keine Konzepte. Angaben zur ökologischen Nachhaltigkeit gemäß der EU-Taxonomieverordnung berichten wir im Abschnitt 6.

Die Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung der mit den für uns relevanten Aspekten verbundenen Risiken obliegt operativ den jeweils zuständigen Fachbereichen und übergreifend dem Risikomanagement. Arbeitsweise und Ergebnisse des Risikomanagements sind im Kapitel „Risikobericht“ des Lageberichts 2021 der dwpbank ausführlich beschrieben und werden hier deshalb nicht weiter ausgeführt.

Zusammenfassend sei darauf hingewiesen, dass nach Anwendung der sog. Nettomethode mit Ausnahme eines unter 5.3 „Schutz der Privatsphäre des Kunden“ ausgeführten Sachverhaltes keine wesentlichen, mit der eigenen Geschäftstätigkeit, den Services und Produkten der dwpbank verknüpfte Risiken identifiziert wurden, die sehr wahrscheinlich schwerwiegend negative Auswirkungen auf die o.g. Aspekte haben oder haben werden.

Weiterhin wurden für das Berichtsjahr keine Zusammenhänge zwischen den nichtfinanziellen Angaben im vorliegenden nichtfinanziellen Bericht und den im Jahresabschluss ausgewiesenen Beträgen identifiziert.

2.3 Nachhaltigkeitsziele

Die dwpbank hat sich in Bezug auf ihren gesellschaftlichen Wertbeitrag in ihrem Verhaltenskodex u. a. folgende allgemeine, zielbestimmende Werte gesetzt:

- Innovation: Wir sind aktiv, offen und kreativ! „Jeden Tag Zukunft gestalten“
- Verantwortung: Wir fordern und fördern Verantwortung! „Jeder ist Teil der Lösung“
- Kundenfokus: Unser Kunde verdient Qualität, Serviceorientierung und Lösungskompetenz! „Gemeinsam mehr Erfolg“
- Vertrauen und Respekt: Wir setzen auf unsere Fähigkeiten und begegnen einander mit Wertschätzung! „Starke Wurzeln durch Vertrauen“

Im Handlungsfeld Nachhaltigkeitsstrategie haben wir uns folgendes übergeordnetes Ziel gesetzt:

„Der Nachhaltigkeit unseres unternehmerischen Handelns und dessen Wertschöpfung messen wir eine hohe Bedeutung bei, dabei berücksichtigen wir neben ökonomischen auch soziale und ökologische Aspekte.“

2.4 Tiefe der Wertschöpfungskette

Auf der Basis ihrer zentralen IT-Plattform WP2 bietet die dwpbank Services entlang der Wertschöpfungskette im Wertpapiergeschäft. Die dwpbank betreut Kunden aus allen Sektoren der deutschen Kreditwirtschaft. Aufgrund der Zusammenarbeit mit der Genossenschaftlichen FinanzGruppe, der Sparkassen-Finanzgruppe sowie mit Privat- und Geschäftsbanken, leistet die dwpbank einen impliziten Beitrag für eine tragfähige Entwicklung des Finanzwesens in Deutschland.

Allerdings beschränkt sich die Tätigkeit der dwpbank auf den technischen Vollzug von Finanzgeschäften, auf deren Inhalte sie selbst keinen Einfluss hat. Aus diesem Grund sind die Gestaltungsmöglichkeiten der dwpbank bzgl. ihrer Wertschöpfungskette auf technologische und rechtliche Aspekte begrenzt und schließen damit eine Einflussnahme auf ökologische, menschenrechtliche oder soziale Sachverhalte aus.

2.5 Verantwortung

Die zentrale Verantwortung für den gesellschaftlichen Wertbeitrag des Unternehmens trägt der Vorstand.

Es ist weiterhin ein Ansprechpartner für Nachhaltigkeit benannt, der bei Bedarf die Nachhaltigkeitsstrategie aktualisiert und Wesentlichkeitsanalyse sowie den nichtfinanziellen Bericht erstellt. Bei Bedarf stimmt er die Ergebnisse seiner Tätigkeit mit den jeweils betroffenen Fachbereichen ab.

Die Unternehmensbereiche sind die operativen Träger der Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens. Nachhaltigkeitsanforderungen – soweit vorliegend – werden hier operationalisiert sowie über direkte Kontakte mit Anspruchsgruppen auf deren Bedürfnisse reagiert.

2.6 Regeln und Prozesse

Die dwpbank hat die Rahmensetzung zur Erbringung ihres gesellschaftlichen Wertbeitrags im dwpbank Verhaltenskodex dokumentiert und durch Organisationsanweisungen operationalisiert. Die Überwachung der Anwendung ist Aufgabe der bereichsverantwortlichen Führungskräfte. Im Folgenden werden die wesentlichen sachverhaltsbezogenen internen Rahmensetzungen vorgestellt.

2.7 Kontrolle – Due Diligence Prozesse

Durch regelmäßige Berichte wesentlicher Organisationseinheiten und Funktionen bzw. Funktionsträger, namentlich Unternehmenssteuerung, Risiko- und Berechtigungsmanagement, Finanzen und Rechnungswesen, Compliance, Human Resources (HR), Interne Revision, den Informationssicherheits- sowie Datenschutzbeauftragten, erhält der Vorstand der dwpbank alle für ihn relevanten und erforderlichen Informationen vorgelegt.

Die interne Revision untersucht im Auftrag des Vorstandes, aber auch anlassbezogen, ob Systeme und Prozesse, die auch einen Bezug zu den Aspekten aufweisen können, adäquat gestaltet sind und auch gemäß den im Unternehmen festgelegten Regeln umgesetzt werden.

2.8 Anreizsysteme

Die Vergütungsregelungen für alle Mitarbeiter der dwpbank und deren Änderungen werden durch die Abteilung HR-Grundsatzfragen/-Steuerung gestaltet, im Gesamtvorstand beschlossen und in den Organisationsrichtlinien veröffentlicht. Der Aufsichtsrat der dwpbank wird turnusmäßig in seiner Sitzung im 2. Quartal jedes Jahres über die Ausgestaltung der Vergütungssysteme und den Vergütungsbericht der dwpbank informiert.

Die Vergütung im Tarifbereich richtet sich nach dem Mantel- und Gehaltstarifvertrag für das private Bankgewerbe, zusätzlich zu dem in diesem geregelten 13. Gehalt zahlt die dwpbank eine weitere tarifliche Sonderzahlung. Vorstandsmitglieder, Risk Taker und alle außertariflich angestellten Mitarbeiter erhalten zusätzlich zu ihrer Fixvergütung eine variable Vergütung, die anhand von Unternehmens- und individuellen Zielen bestimmt wird. Nähere Einzelheiten zu den Vergütungssystemen können dem Offenlegungsbericht gemäß InstitutsVergV entnommen werden, der jeweils im Monat Juni des Folgejahres für das zurückliegende Jahr auf der Homepage der dwpbank (<http://www.dwpbank.de/aktuell/publikationen/>) veröffentlicht wird.

2.9 Beteiligung von Anspruchsgruppen

Die dwpbank will die Nachhaltigkeitsanforderungen ihrer Anspruchsgruppen kennen, um adäquat auf diese Anforderungen reagieren zu können. Sie nutzt deshalb ihre etablierten Gesprächsformate mit den für sie wichtigsten gesellschaftlichen Gruppen, um sich auszutauschen.

Die dwpbank bewertet die Relevanz der Anspruchsgruppen für Nachhaltigkeitsthemen anhand ihrer Bedeutung für die dwpbank. Die Relevanzbeurteilung der Anspruchsgruppen wird einmal jährlich durch den Ansprechpartner für Nachhaltigkeit vorgenommen und mit den im Unternehmen für die jeweiligen Anspruchsgruppen zuständigen Organisationseinheiten abgestimmt.

Der Dialog mit Anspruchsgruppen selbst ist Bestandteil der täglichen Geschäftsprozesse. Die im Rahmen dieses Dialogs generierten Hinweise auf Erwartungen an den gesellschaftlichen Wertbeitrag der dwpbank werden über die im Unternehmen für die jeweiligen Anspruchsgruppen zuständigen Organisationseinheiten fallweise dem Ansprechpartner für Nachhaltigkeit mitgeteilt.

Aktuell sieht die dwpbank bei ihren wesentlichen Anspruchsgruppen folgende Nachhaltigkeitssachverhalte verortet:

- Anforderungen der Gesellschafter sind vor allem ein angemessenes Unternehmensergebnis sowie die Erfüllung des Gesellschaftsauftrages im Sinne der Unternehmensstrategie.
- Als Kundenanforderungen sind anzusehen:
 - Compliance, insb. rechtskonformer Geschäftsbetrieb und rechtskonforme Produkte in Bezug auf wertpapierrechtliche Anforderungen inkl. Informationssicherheit und Datenschutz,
 - Ein marktkonformes Preis-/Leistungsverhältnis,
 - Eine an den Kundenbedürfnissen sowie an Markt- und Technologieerfordernissen orientierte Service- und Produktpalette.
- Als Mitarbeiteranforderungen sehen wir die Themenschwerpunkte Arbeitnehmerrechte, Chancengerechtigkeit und Qualifizierung.
- Für politische Entscheidungsträger spielen Compliance-Themen eine wichtige Rolle.
- Die Anforderungen von Verwaltungen und Behörden – insbesondere der staatlichen Aufsichtsgremien – fokussieren auf einen rechtskonformen Geschäftsbetrieb und eine rechtskonforme Service- und Produktpalette.

2.10 Innovation

Die Services und Produkte der dwpbank haben keinen erkennbaren Einfluss auf ökologische oder soziale Faktoren in Bezug auf die Geschäftstätigkeit unserer Kunden. Sie haben jedoch einen Einfluss auf die Umsetzung gesetzlicher Vorgaben bei Wertpapiergeschäften und leisten dadurch einen Beitrag zur Rechtssicherheit unserer Kunden und zum ordnungsgemäßen Funktionieren des Kapitalmarkts.

Darum hat die dwpbank in einer Organisationsanweisung das bankweit einzuhaltende Vorgehen zur Entwicklung von Produkten definiert und dort auch explizit auf insbesondere folgende gesetzliche und aufsichtsrechtliche Regelungen als Handlungsgrundlage verwiesen:

- Wertpapierhandelsgesetz (WpHG),
- Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk),
- Mindestanforderungen an die Compliance-Funktion und die weiteren Verhaltens-, Organisations- und Transparenzpflichten (MaComp).

Während der Entwicklung von der Idee bis zur Markteinführung wird das Produkt nach den Kriterien „Risiko“, „Machbarkeit“, „Wirtschaftlichkeit“ (anhand von Markt-/ Potenzialanalyse, Kostenrechnung und Preisgestaltung), Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben sowie einer strategischen Einordnung in die Gesamtleistung der dwpbank und die jeweilige Produktcluster-Strategie gemäß Neu-Produkt-Prozess (NPP) bewertet. Des Weiteren werden bestehende Services und Produkte analog NPP im Rahmen einer strategischen Produkt Roadmap / eines Life Cycle Management weiterentwickelt und/oder angepasst.

Für die Gewinnung von Produktideen werden unterschiedliche Quellen genutzt, um einen großen Pool an Fachkompetenz und Erfahrungen zu aktivieren. Dies sind u. a. Vorschläge aus den Dezernten/Projekten, Marktanforderungen, Analyse von Produktinnovationen sowie -potenzialen, Kundenanforderungen, Ideen aus Gremien und Arbeitskreisen der dwpbank sowie Vertriebsideen.

3 Arbeitnehmerbelange

Die dwpbank steht für ein Arbeitsumfeld, das von Respekt, Höflichkeit, Ehrlichkeit und Toleranz geprägt ist, in dem der Wert und die Würde jedes Einzelnen anerkannt werden sollen und Diskriminierung vermieden wird.

Unsere Führungskräfte haben eine Vorbildfunktion – von ihnen wird ein hohes Maß an sozialer und ethischer Kompetenz erwartet. Sie sollen innerhalb ihres Geschäftsbereichs die Einhaltung sowohl der internen Führungsgrundsätze als auch der in der dwpbank geltenden Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen sowie der gesetzlichen Arbeitsschutzbestimmungen umsetzen und Sorge für die Sensibilisierung der Mitarbeiter zu diesen Themen tragen.

Zur Umsetzung dieser Selbstverpflichtungen hat die dwpbank in ihrer Personalstrategie folgende maßgebliche Handlungsschwerpunkte entwickelt:

- Qualifizierung – Etablierung einer motivationsfördernden und leistungsorientierten Unternehmens- und Führungskultur,
- Qualität – Sicherstellung der dauerhaften Verfügbarkeit der passend und fachgerecht qualifizierten Mitarbeiter zur Unterstützung der Umsetzung der strategischen Ausrichtung der dwpbank,
- Quantität – Langfristiges, aktives Management der Personalressourcen und des Personalaufwands,
- HR – Qualifizierte und hochwertige Steuerung der Personalarbeit durch Beratungs-, Methodenkompetenz und die Verbesserung der Prozesseffizienz im Personalbereich,
- Professionelle Nachwuchsförderung mit Blick auf die künftigen Personalbedarfe.

Diese Handlungsschwerpunkte setzen wir um, indem wir kompetente Mitarbeiter für die dwpbank gewinnen und an uns binden. Eine systematische Personalplanung und Personalstrategie ist dafür Voraussetzung. Sie liegt in der Verantwortung des Bereichs Human Resources und der Führungskräfte. Zu den Handlungsschwerpunkten Qualität und Qualifizierung sind weitergehende Maßnahmen dem nachfolgenden Unterkapitel „3.3 Qualifizierung“, zu dem Handlungsschwerpunkt Quantität dem Unterkapitel „3.1 Arbeitnehmerrechte“ zu entnehmen.

Zur Deckung des Personalbedarfs nutzen wir interne und externe Stellenausschreibungen, sowohl auf der eigenen Homepage als auch in Online-Portalen, sowie Headhunter. Bei der Gewinnung von Nachwuchskräften liegt unser Fokus auf Trainees und der Ausbildung von Studierenden im dualen Studium der Betriebswirtschaftslehre.

Der Vorstand wird regelmäßig über den Stand der Umsetzung der Personalstrategie informiert.

Weitere Informationen zu Arbeitnehmerbelangen der dwpbank können dem Personal- und Sozialbericht im Kapitel „Personal-, Risiko- und Prognosebericht“ des Lageberichts 2021 der dwpbank entnommen werden.

3.1 Arbeitnehmerrechte

Da die Mitarbeiter der dwpbank ausschließlich in Deutschland tätig sind, unterliegen sie den deutschen Vorschriften zum Arbeitsrecht, zur betrieblichen Mitbestimmung und den Rechten zur Vereinigungsfreiheit. Über die gesetzlichen Regelungen hinaus hat die dwpbank weitergehende Maßnahmen ergriffen, um den für die Bewältigung der vielfältigen Aufgaben benötigten Mitarbeitern ein gesundes und attraktives Arbeitsumfeld zu schaffen, sei es durch Betriebsvereinbarungen mit dem Gesamtbetriebsrat bzw. mit den örtlichen Betriebsräten einzelner Standorte, so u. a. zur Ordnung des Betriebes, zur Altersversorgung, zum mobilen Arbeiten oder zum Zielbonussystem, oder durch freiwillige interne Regelungen. Zur Begleitung von Veränderungsprozessen wurden zudem mit dem Gesamtbetriebsrat ein Rahmensozialplan sowie verschiedene Interessenausgleiche vereinbart, um für betroffene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die mit den Veränderungen einhergehenden nachteiligen Auswirkungen abzumildern.

Wir streben danach, für unsere Mitarbeiter ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld zu gewährleisten. Das betriebliche Gesundheitsmanagement wie auch die Einhaltung von gesetzlichen Arbeitsschutz- und Arbeitssicherheitsvorschriften haben die Erhaltung der Gesundheit der Mitarbeiter zum Ziel:

- Das Thema Arbeitssicherheit wird von einer Fachkraft für Arbeitssicherheit (FASI) betreut, welche die dwpbank bei der Einhaltung der vielfältigen Arbeitsschutzvorschriften berät und unterstützt, und für alle Standorte der dwpbank zuständig ist. Die Tätigkeit der Fachkraft für Arbeitssicherheit wird durch einen Arbeitsschutzausschuss (ASA) ergänzt, dessen Aufgaben und Besetzung gesetzlich vorgeschrieben sind. Im Jahr 2021 wurden in Zusammenarbeit von Fachkraft für Arbeitssicherheit, Arbeitsschutzausschuss, dem Bereich Human Resources, den Mitbestimmungsgremien und dem Notfallmanagement die im Rahmen der Corona-Pandemie ergangenen Sars-CoV2-Arbeitsschutzstandards in ihrer jeweils gültigen Ausgestaltung umgesetzt.
- Übergreifend zuständig für das Gesundheitsmanagement ist der Bereich Human Resources. Daneben wird das Thema Gesundheit unter anderem von unseren Beratern des betriebsärztlichen Dienstes, welche sich mit gesundheitlichen, persönlichen und familiären Fragestellungen zu akuten Behandlungssituationen auseinandersetzen, betreut. Bei gesundheitlichen Problemen kann auch der Betriebsarzt konsultiert werden. Weiterhin besteht für Mitarbeiter ein anonymes Beratungsangebot bei beruflichen und privaten Problemen wie auch eine Unterstützung im Falle der Pflegebedürftigkeit von Angehörigen.
- Entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen hat die dwpbank die Gefährdungsanalyse nach den Sars-CoV2-Arbeitsschutzstandards an den Standorten der dwpbank durchgeführt. Als Handlungsfelder wurden die Themen technische Ausstattung für das mobile Arbeiten, eine teilweise erhöhte Arbeitsbelastung sowie die Sensibilisierung von Mitarbeitenden und Führungskräften bzgl. der Erreichbarkeit sowie Teamabsprachen im hybriden Arbeiten er- und bearbeitet. Über 90 % der Mitarbeiter besitzen Ende des Jahres 2021 eine zum mobilen Arbeiten geeignete IT-Ausstattung. Die aufgrund der Corona-Pandemie sowohl im Frühjahr als auch im Winter 2021 bestehende Pflicht, allen Mitarbeitern mobiles Arbeiten anzubieten, sofern arbeitsorganisatorisch möglich, konnte so vollumfänglich erfüllt werden.
- Zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie, Freizeit und Beruf und zur Stärkung von Gesundheit und Work-Life-Balance bestehen neben der flexiblen Gestaltung der Arbeitszeit die Möglichkeiten der Beantragung zusätzlicher Urlaubstage oder längerfristiger Freistellungen. Die dwpbank bietet ihren Mitarbeitern als Ersatz für vergünstigte Fitnessangebote sogenannte digitale bewegte Mittagspausen sowie bereits seit 2020 eine digitale Gesundheitsplattform mit Impulsen für Bewegung, geistige und körperliche Fitness inklusive telemedizinischem Angebot an. Zudem fanden im März eine digitale Gesundheitswoche mit mehreren 100 Teilnehmenden und im September eine Bewegungs-Challenge samt Spende an einen guten Zweck statt.

3.2 Chancengerechtigkeit

Chancengerechtigkeit wird in erster Linie durch einen diskriminierungsfreien Geschäftsbetrieb verfolgt. Diskriminierungsfreiheit bedeutet für die dwpbank, Benachteiligungen aufgrund von Rasse oder ethnischer Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Orientierung zu verhindern.

Chancengerechtigkeit fördern wir zudem, indem wir unsere Mitarbeiter unterstützen, Familie und Beruf in Einklang zu bringen. Die Vielzahl von flexiblen Arbeitszeitmodellen, mobiles Arbeiten sowie die 2021 neu gefasste Gesamtbetriebsvereinbarung zur Inklusion schwerbehinderter und diesen gleichgestellter Menschen sorgen für Transparenz und Gleichberechtigung. Die dwpbank bietet außerdem an den Standorten zusätzliche Sozialleistungen an, um ihre Mitarbeiter bestmöglich zu unterstützen und zu fördern. Zudem hat sich die dwpbank gemäß dem Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst verpflichtet, eine Zielgröße in Höhe von 25 % für Frauen in Managementpositionen unterhalb

des Vorstandes und 30 % für Frauen in Abteilungsleiter-Positionen bis zu dem vorgegebenen Stichtag am 30.06.2022 zu erreichen. Der Frauenanteil für die Managementebene unterhalb des Vorstandes lag zum Ende des Berichtsjahres fluktuationsbedingt bei 7,1 %. Mit einem Anteil von nahezu unverändert 31,1 % für Abteilungsleiter hat die dwpbank ihr selbstgesetztes Ziel für diese Managementebene auch im Berichtsjahr wieder erreicht. Für den aus drei Mitgliedern bestehenden Vorstand ist weiterhin aufgrund der aktuellen Besetzung eine Zielgröße von 0 % festgelegt.

3.3 Qualifizierung

Aus unserem Anspruch „Erste Wahl für Wertpapierservices in Deutschland“ leiten wir unsere personalstrategischen Ziele ab, welche durch definierte Entwicklungsmodule im Bereich Aus- und Weiterbildung, sowie Führungsstruktur, erzielt werden sollen. U. a. zur Bestimmung der Qualifizierungsbedarfe wird mit jedem festangestellten Mitarbeiter sowie mit befristet angestellten Mitarbeitern, die mindestens zwölf Monate bei der dwpbank beschäftigt sind, mindestens einmal jährlich ein Gespräch, „dialog“ genannt, durchgeführt. Der Fokus des Gesprächs liegt auf dem Blick in die Zukunft und der Zusammenarbeit zwischen Führungskraft und Mitarbeiter. Ziele sind Austausch und Klärung gegenseitiger Erwartungen und Bedarfe, höhere Mitarbeitermotivation sowie die gezielte, bedarfsorientierte Planung von Personalentwicklungsmaßnahmen. Die Ergebnisse der Gespräche sind jeweils Grundlage der Planung und Durchführung der Personalentwicklungsmaßnahmen im Folgejahr.

Im Jahr 2021 wurden gemäß vorliegender Rückmeldungen der Organisationseinheiten mit 79 % der Mitarbeiter dialog-Gespräche geführt.

4 Sozialbelange – Gesellschaftliche Wirkung

Ein wichtiges Ziel unseres Handelns ist die sichere und jederzeitige Durchführung von Wertpapiertransaktionen unserer Kunden sowie deren Kunden. Somit leistet die dwpbank mit ihren Dienstleistungen einen Beitrag zum gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wohlergehen. Ein spezifisches, konkret auf die gesellschaftliche Wirkung ausgerichtetes Konzept liegt nicht vor.

Die dwpbank bietet keine Finanzanlagen an. Von ihr selbst angelegtes, eigenes Vermögen (Depot A oder Eigenanlage) wird gemäß einer Anlagestrategie in Anleihen erstklassiger Bonität europäischer Emittenten (Staaten, staatsnahe Institutionen, Bundesländer oder ausgewählte Unternehmen) sowie in einem Spezialfonds der Union Investment investiert. Investitionen in Unternehmen, die Streubomben herstellen, sind ausgeschlossen.

5 Compliance

5.1 Politische Einflussnahme

Von einer zunehmenden Anzahl und der bestehenden Komplexität regulatorischer Vorgaben und Initiativen gehen Impulse aus, die die Prozesse wie auch die technische Umsetzung in der Wertpapierabwicklung beeinflussen.

Die dwpbank engagiert sich deshalb auf Ebene der Spitzenverbände der deutschen Kreditwirtschaft, bei europäischen Initiativen sowie in zahlreichen externen Gremien und Organisationen im Interesse ihrer Kunden.

Konsultationen und Diskussionen nutzt die dwpbank, um regulatorische Vorhaben mitgestalten zu können. Dabei trägt sie dem allgemeinen Interesse sowohl an einer effizienten und kostengünstigen Abwicklung als auch an risikoarmen Routinen in der Abwicklung von Transaktionen Rechnung. 2021 wurden verschiedene Konsultationen und Stellungnahmen zur EU Kapitalmarktunion, zur digitalen Finanzwirtschaft oder zum Steuerrecht durch die dwpbank begleitet. Konsultationen zur EU Kapitalmarktunion betrafen u.a. die Errichtung einer EU-Strategie für Kleinanleger, die Einrichtung eines

einheitlichen europäischen Zugangspunkts für Kapitalmarktinformationen, die Überprüfung der Finanzmarkttrichtlinie sowie die Abwicklungsdisziplin nach der Zentralverwahrrverordnung. Zur digitalen Finanzwirtschaft beteiligte sich die dwpbank u. a. an der Konsultation des Regierungsentwurfsentwurfs eines Gesetzes zur Einführung von elektronischen Wertpapieren oder an einem „Call for evidence“ der ESMA zum Thema digitale Finanzen. Zum Steuerrecht hat sich die dwpbank in die Konsultationen und Diskussionen u. a. zum Regierungsentwurf für ein Abzugsteuerentlastungsmo- dernisierungsgesetz oder zu verschiedenen BMF-Schreiben, darunter BMF-Schreiben zum Invest- mentsteuergesetz eingebracht.

Um eine unzulässige Beeinflussung unternehmensfremder Personen sowie Interessenskonflikte von vornherein auszuschließen, hat die dwpbank eine Richtlinie erlassen, welche die Gewährung von Geschenken und anderen Vergünstigungen an Mitarbeiter wie auch an Unternehmensfremde eng regelt. Gleichzeitig ist über ein verbindliches Spendenkonzept festgelegt, welche gemeinnützigen Einrichtungen für eine Förderung grundsätzlich in Frage kommen.

Spenden an Politiker, politische Parteien oder politische Organisationen sind bei der dwpbank nicht erlaubt und wurden dementsprechend nicht getätigt.

5.2 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Bei der Ausübung unserer Tätigkeiten orientieren wir uns an Recht und Gesetz, an den beruflichen Standards sowie an unseren internen Regelungen, Vorschriften und Leitbildern.

Wir sind gesetzlich, aufsichtsrechtlich und vertraglich verpflichtet, die Wertpapierdienstleistungen stets im Interesse unserer Kunden und deren Kunden zu erbringen. Wir haben deshalb organisatorische Maßnahmen ergriffen, um Interessenkonflikte offenzulegen, die im Rahmen der jeweiligen Geschäftsbeziehungen unserer Kunden untereinander oder im Verhältnis der dwpbank zu ihren Kunden entstehen können.

Irreführende Transaktionen sowie unrichtige oder irreführende Angaben, die für die Bewertung eines Finanzinstruments erheblich sein können, sind untersagt. Geschäfte, die den Anschein der Unlauterkeit erwecken oder geeignet sind, die Glaubwürdigkeit der dwpbank oder ihrer Mitarbeiter in Frage zu stellen, sind zu unterlassen.

Es ist Teil unserer Geschäftspolitik, Transaktionen mit kriminellem Hintergrund zu verhindern und dazu beizutragen, sie aufzudecken und zu bekämpfen. Dies betrifft in besonderem Maße Vorgänge, die der Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung dienen.

Bei der Gewährung von Geschenken oder anderen Vergünstigungen sind Interessenkonflikte oder eine unzulässige Beeinflussung des Geschäftspartners strengstens zu unterlassen. Es ist auch darauf zu achten, dass unternehmerische Entscheidungen durch unsere Mitarbeiter nicht durch die Annahme einer Vergünstigung beeinflusst werden. Wir vermeiden strikt Interessenkonflikte sowie die Gefährdung der professionellen Unabhängigkeit unserer Mitarbeiter.

Für das Jahr 2021 sind wie bereits im Vorjahr keine Korruptionsvorfälle bei der dwpbank bekannt.

Unsere Compliance-Verfahren sind darauf ausgerichtet, auf die Einhaltung der Verpflichtungen insbesondere des WpHG, der WpDVerOV und einschlägiger, in Konkretisierung z.B. der MiFID II-Regelungen ergangener EU-Verordnungen durch Unternehmen und Mitarbeiter bestmöglich hinzuwirken. Damit sollen die Gefahren und Risiken einer Verletzung der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben durch die dwpbank bzw. die Mitarbeiter der dwpbank erkannt und soweit wie möglich verhindert werden. Ziel der Verfahren ist es zudem, der BaFin eine effektive Ausführung ihrer Aufsicht zu ermöglichen.

Teil der Geschäftspolitik der dwpbank ist die Wahrung der Steuerehrlichkeit. Über die bereits vorhandenen Vorkehrungen zur Einhaltung der Pflichten aus der Steuergesetzgebung hinaus hat die

dwpbank im Jahr 2021 eine Analyse der bestehenden steuerlichen Prozesse und Kontrollen durchgeführt, um ihr Tax Compliance Management System zu stärken. Damit sollen die Geschäftsführung und Mitarbeiter vor steuerlichen und strafrechtlichen Risiken geschützt sowie etwaigen gegen die dwpbank gerichteten zivilrechtlichen Ansprüchen vorgebeugt werden, die aus der Rolle der dwpbank als Dienstleister erwachsen können. Das Projekt zur Umsetzung der aus der Analyse gewonnenen Erkenntnisse ist für das Jahr 2022 geplant.

Die Unternehmensleitung wird durch die Abteilung Compliance regelmäßig über den Stand des Compliance-Managements im Unternehmen informiert. Außerdem erfolgt ad hoc eine anlassbezogene Information im Falle von entsprechend schwerwiegenden Verstößen gegen Compliance-Regelungen. Die regelgerechte Umsetzung unternehmensinterner Vorgaben wird außerdem planmäßig – und falls erforderlich ad hoc – durch die Interne Revision weisungsunabhängig überprüft, die direkt an den Vorstand sowie in besonders schwerwiegenden Fällen an den Aufsichtsratsvorsitzenden berichtet.

Im Berichtsjahr wurden keine Bußgelder gegen die dwpbank verhängt. Außerdem wurden keine nicht-monetären Strafen wegen der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften gegen die dwpbank ausgesprochen.

Die dwpbank hat ein Hinweisgeber-System eingerichtet, das Mitarbeitern unter Wahrung der Vertraulichkeit ihrer Identität die Möglichkeit gibt, Hinweise auf mögliche strafbare Handlungen zu melden. Im Geschäftsjahr 2021 sind keine Hinweise bei dem Ombudsmann im Rahmen des eingerichteten Hinweisgebersystems eingegangen.

Die Mitarbeiter der dwpbank und ihrer Töchter sind dazu angehalten, die Gesetze und Vorschriften, die in den jeweiligen Rechtsräumen gelten, in denen wir tätig sind, zu respektieren und zu befolgen. Es erfolgen Schulungen bzw. Unterrichtungen der Mitarbeiter zur Einhaltung der gesetzlichen Normen und internen Regelungen:

- Alle neu eingestellten Beschäftigten müssen eine Präsenzschiung mit den Inhalten Compliance, Geldwäsche- und Betrugsprävention absolvieren. Die Schiung soll grundsätzlich spätestens drei Monate nach Beschäftigungsbeginn durchgeführt sein. Bei Mitarbeitern mit kurzer Beschäftigungsdauer (Beschäftigungsdauer bis sechs Monate) kann auf diese Präsenzschiung verzichtet werden.
- Alle neuen Beschäftigten müssen eine web-basierte Geldwäsche-Basisschiung grundsätzlich innerhalb von 3 Monaten nach Beschäftigungsbeginn durchführen, sofern beim Eintritt kein Nachweis für eine erfolgreich absolvierte Geldwäscheschichtung vorgelegt wird. Ausnahmen von dieser Verpflichtung sind bei einer erkennbaren Kurzzeitschiung (Beschäftigungsdauer bis sechs Monate) möglich.
- In einem jährlichen Turnus müssen alle Mitarbeiter eine web-basierte Folgeschiung in Bezug auf Typologien und aktuelle Methoden der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung durchführen.

Übersicht über die Anzahl der Schiungen 2021			
Kurs	gesamt	offen*	abgeschlossen
Präsenzschiung Compliance, Geldwäsche- und Betrugsprävention	105	15	90
Web-basierte Schiung Compliance (inkl. Folgeschiung)	650	1	649
Web-basierte Schiung Geldwäsche (inkl. Folgeschiung)	1.254	23	1.231
Web-basierte Schiung Betrugsprävention (inkl. Folgeschiung)	1.233	34	1.189

* Unter die Position „offen“ fallen Mitarbeiter, welche die betreffende Schiung nicht bis zum 31.12.2021 abgeschlossen haben. Mitarbeiter, welche die Schiung nicht im vorgesehenen Zeitraum abgeschlossen haben, erhalten eine individuelle Aufforderung, die Schiung vorzunehmen. Sollte nach dieser Mahnung die gesetzte Frist nicht eingehalten werden, wird die Führungskraft eingebunden.

5.3 Schutz der Privatsphäre des Kunden

Die dwpbank verarbeitet eine große Menge an personenbezogenen Daten von Kunden und Geschäftspartnern. Sie dienen der Auftragsverarbeitung im Rahmen der Wertpapierabwicklung sowie dem allgemeinen Geschäftsbetrieb und ermöglichen die bedarfsgerechte Beratung und Betreuung der Kunden. Die Verarbeitung personenbezogener Daten soll sorgfältig, gesetzeskonform und nach klaren Regeln, insbesondere nach den Grundsätzen des Datenschutzes gemäß Art. 5, 6 DS-GVO, erfolgen, um das in uns gesetzte Vertrauen unserer Kunden zu rechtfertigen. Firmenintern und gegenüber Kunden und Geschäftspartnern achten wir deshalb darauf, wer welche Informationen erhält. Eine Weitergabe von Daten unserer Kunden an Dritte erfolgt nur, sofern unsere Kunden darin eingewilligt haben, eine rechtliche Zulässigkeit oder rechtliche Verpflichtung hierfür besteht.

Im Rahmen regelmäßiger Risk Assessments identifiziert und bewertet die dwpbank auch bestehende Datenschutzrisiken. Sicherheitsvorfälle, z. B. resultierend aus der Ausnutzung von Schwachstellen oder aus Angriffen, stellen ein wesentliches Risiko für den Schutz von Daten unserer Kunden dar. Um Sicherheitsvorfällen präventiv sowie reaktiv zu begegnen, hat die dwpbank ein Informationssicherheitsmanagement mit einer Vielzahl an technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen definiert und installiert. Hierzu gehören u.a. die Festlegung von Informationssicherheits-Managementprozessen und Tätigkeiten auf Basis der Normen ISO 27001 und Kontrollmechanismen nach ISO 27002, der Betrieb und die regelmäßige Überprüfung eines Intrusion Detection Systems durch unseren IT-Rechenzentrums-Provider sowie weitere regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen in Form von Self Assessments, Audits, Schwachstellenscans und Penetrationstests. Durch den Informationssicherheitsbeauftragten wird der Vorstand monatlich über bestehende Informationssicherheitsrisiken sowie quartalsweise oder, falls erforderlich, ad hoc über den Stand der Informationssicherheit im Unternehmen informiert.

In einer Organisationsanweisung sind die Prozesse des Datenschutzmanagementsystems der dwpbank im engeren Sinne und zugehörige Kontrollen des Datenschutzbeauftragten (DSB) entsprechend der Datenschutz-Grundverordnung, des Bundesdatenschutzgesetzes und anderer Vorschriften über den Datenschutz wie dem Telekommunikations-Telemedien-Datenschutzgesetz (TTDSG) beschrieben und festgelegt. Der DSB berät zu Vorgaben des Datenschutzes im Betrieb und deren Umsetzungsmöglichkeiten; er überwacht die Einhaltung durch Datenschutzkontrollen. Er ist in den ihm bestimmten Aufgaben weisungsfrei und berichtet direkt an den Vorstand. Die Nachverfolgung der Umsetzung empfohlener datenschutzrelevanter Maßnahmen erfolgt durch den Datenschutzbeauftragten. Er ist Ansprechpartner für betroffene Personen.

Beschäftigte, die neu in das Unternehmen eintreten, werden zeitnah nach Eintritt durch den Datenschutzbeauftragten zur Durchführung einer web-basierten Datenschutzbildung aufgefordert. 2021 absolvierten 130 neu eingetretene Beschäftigte diese Schulung.

Die Unternehmensleitung wird durch den Datenschutzbeauftragten mit einem jährlichen Bericht sowie, falls erforderlich, ad hoc und ggfs. unter Einbindung des Risikomanagements über den Stand des Datenschutzes im Unternehmen informiert.

Meldungen an die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde und Benachrichtigungen betroffener Personen zu Datenschutzverletzungen durch die dwpbank als Verantwortliche fielen 2021 nicht an.

6 Angaben zur Taxonomiefähigkeit

Die dwpbank ist auf Grundlage der EU-Taxonomieverordnung und diesbezüglicher delegierter Rechtsakte verpflichtet, in ihrem nichtfinanziellen Unternehmensbericht Angaben zur Taxonomiefähigkeit ihrer wirtschaftlichen Tätigkeiten zu veröffentlichen. Taxonomiefähig im Sinne der EU-Taxonomieverordnung sind diejenigen wirtschaftlichen Aktivitäten, für die entsprechende Bewertungskriterien dahingehend festgelegt sind, ob sie einen wesentlichen Beitrag zur Verwirklichung definierter Umweltziele leisten. Ab dem Geschäftsjahr 2023 ist weiterhin darzustellen, welcher Teil der eigenen

taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten taxonomiekonform ist, d.h. die vorgegebenen Bewertungskriterien hinsichtlich des wesentlichen Beitrags zur Verwirklichung der Umweltziele erfüllt und insofern als ökologisch nachhaltig einzuwerten ist.

Mit Blick auf Kreditinstitute wird mit der Offenlegung nach der EU-Taxonomieverordnung das Ziel verfolgt, Informationen über den Umfang der Finanzierung von nachhaltigen und nicht nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten zu geben. Für typische Kreditinstitute stellen insbesondere das Kreditgeschäft sowie der Handel mit Finanzinstrumenten in der Offenlegung zu berücksichtigende taxonomiefähige Geschäftsaktivitäten dar. Die Finanzierung von Wirtschaftstätigkeiten ist hingegen kein Geschäftszweck der dwpbank.

Das Geschäftsmodell der dwpbank basiert, wie im Kapitel 1.2 dargestellt, auf der Erbringung von Dienstleistungen im Wertpaperservice. Abnehmer dieser Dienstleistungen sind ausschließlich andere Kreditinstitute. Die dwpbank betreibt kein banktypisches Kreditgeschäft. In der Bilanz abzubildende Kredite beruhen nahezu ausschließlich auf Wertpapiergeschäften und der Tatsache, dass Verfügungen des Wertpapierverkäufers über den Kaufpreis bereits am erwarteten Erfüllungstag von Wertpapierverkäufen zugelassen werden. Diese Art von Krediten stellen keine taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeit im Sinne der EU-Taxonomieverordnung dar.

Die dwpbank betreibt zudem keinen nennenswerten Handel mit Finanzinstrumenten für eigene Rechnung. Sie stellt lediglich anderen Instituten die eigenen Dienstleistungen für deren Handelsgeschäft zur Verfügung. Überschüssige Liquidität investiert die dwpbank, wie in Kapitel 4 dargelegt, in beschränktem Umfang in Anleihen, wobei der Anteil an taxonomiefähigen Unternehmensanleihen einen geringen Umfang des Gesamtvolumens ausmacht.

Zum Stichtag 31.12.2021 ergeben sich für die dwpbank folgende Kennzahlen:

Anteil der taxonomiefähigen Vermögenswerte an den Aktiva:	0,7 %
Anteil der nicht-taxonomiefähigen Vermögenswerte an den Aktiva:	99,3 %
Anteil der Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten an den Aktiva:	27,2 %
Anteil der Derivate an den Aktiva:	0,0 %
Anteil der Risikopositionen gegenüber Nicht-berichtspflichtigen Unternehmen an den Aktiva:	0,2 %
Anteil des Handelsportfolios an den Aktiva:	0,0 %
Anteil der kurzfristigen Interbankenkredite an den Aktiva:	27,3 %

Frankfurt am Main, den 1. März 2022

Deutsche WertpapierService Bank AG

Dr. Heiko Beck
Vorsitzender des Vorstands

Markus Neukirch
Mitglied des Vorstands

Martin Zoller
Mitglied des Vorstands

7 Bescheinigung über eine unabhängige umweltgutachterliche Prüfung

Prüfungsaufgabe

Die Prüfung des gesonderten nichtfinanziellen Unternehmensberichtes erfolgt in zweifacher Hinsicht:

Der Aufsichtsrat hat die Pflicht zur inhaltlichen Prüfung, wobei er darüber hinaus auch eine externe inhaltliche Überprüfung beauftragen kann. Der Abschlussprüfer prüft, ob der gesonderte nichtfinanzielle Unternehmensbericht vorgelegt und bis zum 30. April des Folgejahres veröffentlicht wurde. Eine inhaltliche Prüfung nimmt der Abschlussprüfer nicht vor.

Die Deutsche WertpapierService Bank AG, Wildunger Str. 14, 60487 Frankfurt am Main hat die AGIMUS GmbH Umweltgutachterorganisation und Beratungsgesellschaft mit der externen inhaltlichen Überprüfung des gesonderten nichtfinanziellen Unternehmensberichts beauftragt. Der gesonderte nichtfinanzielle Unternehmensbericht wurde durch die unabhängigen Sachverständigen Dr. Ralf Utermöhlen und Dr. Daniel Melcher im Februar 2022 geprüft.

Unsere Aufgabe ist es, die Aussagen im gesonderten nichtfinanziellen Unternehmensbericht auf Nachvollziehbarkeit sowie die Vollständigkeit und Richtigkeit nach den Anforderungen des Gesetzes des HGB und nach CSR-RUG zu prüfen.

Unabhängigkeit und Qualitätssicherung der Umweltgutachterorganisation

Wir haben die Anforderungen an die Unabhängigkeit von Umweltgutachterorganisationen sowie weitere berufliche Verhaltensanforderungen für eine Third-Party-Prüfung eingehalten. Zusätzlich wurde die Korrektheit der Angaben im gesonderten nichtfinanziellen Unternehmensbericht durch eine Interviewserie überprüft. Auf Termine vor Ort wurde aufgrund von Homeoffice einiger Interviewpartner im Februar 2022 verzichtet. Die Interviews wurden als Videokonferenzen durchgeführt und haben ein Ergebnis erbracht, welches nach unserer abschließenden Beurteilung der gleichen Qualität genügt wie Interviews vor Ort. Die Begehung Vor-Ort fand am 11. Februar 2022 statt.

Prüftätigkeiten

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der Vorgaben zur Berufsausübung für Umweltgutachter vorgenommen. Hierbei haben wir den Auftrag unter Beachtung des Grundsatzes der Wesentlichkeit so geplant und durchgeführt, dass wir unsere Beurteilung mit einer eingeschränkten Sicherheit abgeben.

Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen der beauftragten Prüfer.

Im Rahmen unserer umweltgutachterlichen Prüfung haben wir unter anderem folgende Tätigkeiten unter Berücksichtigung der Prozesskenntnisse aus den Vorjahren durchgeführt:

- Befragung von Mitarbeitern der für die Erstellung des Berichts verantwortlichen Abteilungen über Informationsermittlung und praktizierte Kommunikation zur Erstellung des Berichts;
- Befragung über die Durchführung und Kommunikation der internen Kontrollsysteme;
- Prüfung der Umsetzung des Prozesses, der zur Festlegung der Berichtsinhalte und der zugrundeliegenden Wesentlichkeitsanalyse erfolgt;
- Einsichtnahme in die Unterlagen zur Nachhaltigkeitsstrategie sowie Plausibilisierung der Umwelt- und Nachhaltigkeitsorganisationsstruktur, des Stakeholderdialogs sowie des Entwicklungsprozesses für das Umwelt- und das Nachhaltigkeitsprogramm der Gesellschaft;
- Intensive Befragung von Mitarbeitern der Fachabteilungen, die einzelne Kapitel des Berichts beantworten;
- Aufnahme der praktizierten Umsetzung zu Verfahren und Dokumentation der Systeme und Prozesse zur Erhebung von Daten und Angaben;

- Aggregation ausgewählter Angaben; Analytische Beurteilung der Angaben innerhalb des Berichts;
- Plausibilisierung und Aggregation der Nachhaltigkeitsdaten sowie deren Überprüfung;
- Prüfung der Bewertung, Umsetzung und Erwähnung der Taxonomieverordnung in dem gesonderten nichtfinanziellen Unternehmensbericht;
- Durchführung von Online-Audits;
- Ortsbegehung am Standort Frankfurt/Main;
- Erlangung von weiteren Nachweisen für die Angaben des Berichts durch intensive Einsichtnahme in interne Dokumente sowie Berichte und Aufzeichnungen von externen Dienstleistern.

Hinweise unsererseits zum Entwurf des gesonderten nichtfinanziellen Unternehmensberichts wurden berücksichtigt, fehlende Angaben im kleineren Umfang wurden eingearbeitet.

Urteil

Die beiden Sachverständigen sind nach Abschluss der Prüfung zu dem Ergebnis gelangt, dass der gesonderte nichtfinanzielle Unternehmensbericht der „Deutsche WertpapierService Bank AG“, Wildunger Str. 14, 60487 Frankfurt am Main für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 den gesetzlichen Vorgaben des HGB an den gesonderten nichtfinanziellen Unternehmensbericht entspricht und die anzulegenden Wesentlichkeitskriterien erfüllt sind.

Braunschweig, 24. Februar 2022

Dr. Daniel Melcher

Dr. Ralf Utermöhlen (Umweltgutachter, DE-V-0080)

AGIMUS GmbH Umweltgutachterorganisation & Beratungsgesellschaft

(DE-V-0003)

Am Alten Bahnhof 6

38122 Braunschweig